

Der August brachte viele Hitzetage und zu wenig Regen

Bad Säckinger Wetterstation verzeichnet den zweitwärmsten August seit Messbeginn / Heiße Sonnentage werden immer wieder von kurzen Schauern unterbrochen

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Auch im Sommermonat August zeigte die warme Jahreszeit keine Ermüdungserscheinungen. In Bad Säckingen ist der August der zweitwärmste seit Messbeginn 1966 – nur der Jahrhunderthitzeaugust 2003 war um 0,3 Grad wärmer. Insgesamt war der Monat um 20,2 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) zu trocken, 54,5 Stunden zu sonnig und



drei Grad zu warm. 27 Sommertage – als solche bezeichnet werden Tage ab 25 Grad – gab es, die Norm liegt bei 18,5 Tagen. Davon waren es im August 14 Hitzetage (ab 30 Grad, Norm bei 8,1 Tagen).

Auch zum Start in den letzten Sommermonat setzte sich die Hitze unter dem Einfluss des Hochs „Normen“ fort. Die ersten fünf Augusttage waren allesamt

Hitzetage, wobei es den Höhepunkt der erneuten Hitzewelle mit 37,9 Grad am 4. August gab. Nachdem die Temperatur in der Nacht auf den 5. August nicht unter 20,9 Grad fiel, konnte die dritte Tropennacht des Jahres gemessen werden. Ein heftiges nächtliches Gewitter zum 6. August beendete die damalige Hitzewelle. Mit $16 l/m^2$ gab es den sehnlichst erwarteten ersten Regen des Monats sowie mit einer Tageshöchsttemperatur von 22,9 Grad erfrischende Temperaturen.

Mit Hoch „Oscar“ stiegen dann die Temperaturen ab dem 7. August von Tag zu Tag ohne einen Tropfen Regen wieder an. So gab es am 9. August mit 30,2 Grad bereits wieder einen Hitzetag. Unter dem Regiment von Hoch „Oscar“ und strahlendem Sonnenschein von früh bis spät waren bis zum 13. August alle Tage Hitzetage. Am 14. August verabschiedete sich Sonnenhoch „Oscar“ nach Nordosteuropa, und am Folgetag brachten gewittrige Schauer nur $2,4 l/m^2$ vom dringend benötigten Regen. Nach diesen leichten Gewitterschauern fiel in der ersten Augusthälfte, die 3,7 Grad zu warm war, mit $18,4 l/m^2$ erst 19 Prozent des normalen Augustniederschlags. Die Sonne schien an 164 Stunden bereits 67 Prozent der Augustnorm. Mit wolkenlosen 31,8 Grad startete die zweite Monatshälfte am 16.

August mit dem elften Hitzetag des Monats. Nachdem am 17. August mit 30,2 Grad ein weiterer Hitzetag verzeichnet wurde, brachte ein Gewitter am Abend $11,8 l/m^2$ Regen.

Unter der Regie von Tief „Karin“ und rund 11 Grad tieferen Durchlüfttemperaturen erhöhte sich die Monats-Niederschlagsmenge bis zum 21. August auf $43 l/m^2$. Ab dem 22. August war Hoch „Piet“ wieder Herr der Wetterküche und sorgte mit Sonne von früh bis spät für hochsommerliche Temperaturen. So kam es am 24. August mit 30,1 Grad und am Folgetag mit 31,6 Grad zu zwei weiteren Hitzetagen. Am 26. August löste Tief „Ornella“ Hoch „Piet“ ab, was zu mehr Wolkenfeldern führte. Bei schwülen 28,5 Grad reichte es aber immer noch nicht für den dringend benötigten Regen. Erst am Abend des 27. August brachte ein Schauer $5 l/m^2$ Regen. Nach diesem willkommenen Regen war ab dem 28. August Hoch „Quintin“ mit viel Sonnenschein und erneut hochsommerlichen Temperaturen wetterbestimmend. In der Nacht auf den 31. August und am Tag selbst brachten kräftige gewittrige Schauer nochmals $31 l/m^2$ Niederschlagsnachschub und erhöhten die August-Niederschlagssumme auf $79 l/m^2$ – das sind 79,6 Prozent des Augustsolls.

Wetterwerte im August in Bad Säckingen

Station 337 m über NN

